

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 103.

Sonnabend, den 13. April.

1833.

### Bekanntmachung.

Veranlaßt durch geschehene Anfragen und um etwaigen Mißverständnissen vorzubeugen, wird hierdurch ausdrücklich bemerkt, daß die Anordnung, nach welcher mit dem Aufbaue der Meßbuden, zu Vermeidung der aus zu großer Eile bei demselben entstehenden Nachtheile, künftig früher, als bisher gewöhnlich, und namentlich zur bevorstehenden Ostermesse

Montags, den 15ten dieses Monats, angefangen werden soll, keinesweges einen frühern Anfang des Meßverkaufs zur Folge haben darf.

Dieserhalb kann auch nicht gestattet werden, daß das Einräumen der Waaren in die Meßbuden früher, als

Freitags, den 19ten dieses Monats, erfolge. Leipzig, den 12. April 1833.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Müller, Stadtrath.

### Bekanntmachung.

Folgende polizeiliche Vorschriften werden hiermit zu Jedermanns Nachachtung in Erinnerung gebracht:

1) So oft eine Familie, oder eine einzelne Person, ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden bei dem Einwohner-Bureau schriftlich anzuzeigen.

2) Dies gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern gemeinschaftlich oder bloß eine Schlafstelle inne haben.

3) Eben so sind alle diejenigen, welche, entweder um als bleibende Einwohner sich hier niederzulassen, oder um als temporäre Einwohner eine Zeit lang alhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflegekinder, Pensionäre, Lehrlinge, Gesellen, Schüler (gleichviel, ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten und Hauslehrer bei ihrer Ankunft und ihrem Umzuge, alhier, so wie bei ihrem Weggange von hier binnen gleicher Frist von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem Einwohner-Bureau schriftlich an- und abzumelden.

4) Gleichergestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wegziehen, um auswärtig in ein bleibendes oder temporäres Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Dienste, unter das Militair u. s. w., sich begeben, ebendasselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

5) Handwerksgefallen, welche hier in Arbeit treten, haben sich, unbeschadet der oben im dritten Abschnitte enthaltenen Bestimmung, zur Erlangung der gewöhnlichen Gesellenkarte binnen 24 Stunden nach gefundener Arbeit an das Einwohner-Bureau zu wenden.

6) Dienstboten aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben, unter Vorzeigung ihrer Attestate, bei der Gesinde-Expedition melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gesindes liegt auch den Herrschaften ob, welche überdies anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiethe, oder ausliege, oder aus der Stadt sich begeben, ingleichen, wenn sie den Dienstboten vor Ende der Dienstzeit entlassen, warum solches geschehe.

7) Alle hier ankommende Fremde (d. h. solche Personen, die in Leipzig ihren wesentlichen Aufenthalt nicht haben) müssen, wenn sie hieselbst übernachten, falls sie vor 6 Uhr des Nachmitt-

tags ankommen, am Tage der Ankunft, treffen sie aber erst nach 6 Uhr hier ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von ihren Wirthen, ebenfalls schriftlich, im Fremden-Bureau angemeldet werden.

8) Wünscht ein Fremder, — gleichviel, ob er hier bei Anverwandten sich aufhält oder nicht — länger als 24 Stunden, von Zeit der geschehenen Anmeldung an gerechnet, in hiesiger Stadt zu verweilen, so bedarf er dazu einer, für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthaltes von dem Fremden-Bureau ausgestellten Aufenthaltskarte.

Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirthe der fernere Aufenthalt eben so wenig, als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche diese Karte ertheilt worden war, gestattet werden.

9) Bei dem Aus- und Einzuge eines Fremden ist von dessen Wirthe dem Fremden-Bureau jederzeit binnen 24 Stunden schriftliche Anzeige davon zu machen.

Uebrigens haben

10) die Aubergisten und Gastwirthe die Namen der bei ihnen einkehrenden Fremden, nebst dem Tage der Ankanst und Abreise, in die Fremdenbücher einzutragen.

11) Die hier angekommenen in- und ausländischen Fremden sind verpflichtet, sofort bei ihrem Eintritte ihre Legitimation am Thore, gegen Empfang einer Bescheinigung, abzugeben und, in dem §. 8. erwähnten Falle, binnen 24 Stunden die Aufenthaltskarten gegen Production der Thorbescheinigung bei dem Fremden-Bureau abzuholen.

12) Handwerksgesellen müssen sich mit der ihnen, gegen Abgabe des Wanderbuchs, ertheilten Thorbescheinigung sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die Herberge begeben.

Der Herbergsvater hat diese Bescheinigung gleich nach der Ankunft des Gesellen sich vorzeigen zu lassen, und wenn letzterer eine solche vorzuzeigen nicht vermöchte, denselben alsbald in das Local der Sicherheitsbehörde zu bringen.

Die Nichtbefolgung vorstehender Vorschriften wird mit einer Geldbuße von 5 Thaler, oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, nach Befinden auch härter geahndet.

Leipzig, den 11. April 1833.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

### G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Quasimodogeniti predigen:  
zu St. Thomá: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Wesp. = D. Klinkhardt;  
zu St. Nicolai: Früh = D. Bauer,  
Mittag = Schmidt,  
Wesp. = M. Simon;  
in der Neukirche: Früh = M. Söfner,  
Wesp. = M. Meißner;  
zu St. Petri: Früh = M. Wolf,  
Wesp. = M. Blas;  
zu St. Pauli: Früh = Prof. Köhler,  
Wesp. = M. Waldau;  
zu St. Johannis: Früh = M. Krig;  
zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,  
Wesp. Bettfrunde und Examen;  
zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler;  
in der Freischule: Entlassung der Confirmanden;  
reform. Gemeinde: Früh Hr. Pastor Blas;  
kathol. Kirche: Früh = P. Richter.

(Am diesem Sonntage soll eine Collecte für hiesige Arme vor den Kirchthüren gesammelt werden.)

Montag Hr. D. Kidel.  
Dienstag = M. Etcharius.  
Mittwoch = M. Sieghardt.  
Donnerstag = Cand. Goldhorn.  
Freitag = D. Bauer.

W e c h e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Dem Chaos im Dunkel der Nacht“ ic., von Theod. Weinlig.

„Groß ist der Herr“ ic., von Jul. Otto.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:  
Hymne, von Seyfried.

### L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 5. bis 11. April 1833.

a) Thomaskirche:

1) Hr. E. A. F. Kühn, Pfarrer zu Marienberg, mit  
Igr. R. E. Fischer, Bürger und Agentens  
allhier Tochter.

### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 5. bis 11. April 1833.

a) Thomaskirche:

1) Hrn. F. W. Feurich's, Musik-Instrumentmachers Sohn.  
2) Hrn. E. F. Frieppel's, Vice-Registrators bei der Sicherheitsbehörde Sohn.  
3) J. E. Schüger's, Schuhlickers Sohn.  
4) Hrn. V. Behrens, Buchdruckers Tochter.  
5) Hrn. J. G. Diebergell's, Buchdruckers S.

6)  
7)  
8)  
9)  
10)  
11)  
12)  
b  
1)  
2)  
3)  
4)  
5)  
6)  
7)  
8  
9  
10

A  
A  
B  
B  
F

- 6) U. E. Geupel's, Maurergesellen's Tochter.
- 7) Hrn. F. W. Krepfchmar's, Musici's.
- 8) Hrn. J. G. Neumeister's, Kunstgärtner's.
- 9) E. G. Heinel's, Markthelfer's Tochter.
- 10) E. G. Scherfer's, Stundenrufer's Tochter.
- 11) Hrn. J. F. E. Kast's, Bürger's und Kramer's Sohn.
- 12) Ein unehelicher Knabe.
- b) Nicolai-Kirche:
  - 1) Hrn. H. E. Wehe's, Seilermeister's Sohn.
  - 2) Hrn. J. E. Kind's, Tischlermeister's Tochter.
  - 3) J. E. E. Thiele's, Einwohner's Tochter.
  - 4) Hrn. U. W. U. Stumme's, Böttchermeister's Sohn.
  - 5) J. G. Polster's, Markthelfer's Tochter.
  - 6) J. F. Poble's, Kupferdrucker's in den Straßenhäusern Tochter.
  - 7) E. H. Naumann's, Bollarbeiter's ebenfalls Sohn.
  - 8) Hrn. J. H. Hunger's, Bürger's und Hausbesitzer's Tochter.
  - 9) Hrn. F. F. Wendt's, Schneidermeister's und Stadtverordneten Sohn.
  - 10) Hrn. J. F. I. Ehlmann's, Kaufmann's und Stadtrath's Sohn.

- 11) Hrn. E. F. Köhler's, Kramer's Tochter.
- 12) Ein unehelicher Knabe.
- c) Reformirte Kirche:
  - 1) F. Boller'sen's, Schlossergesellen's Tochter.
- d) Katholische Kirche:
  - 1) J. J. Pardowig's, Maurergesellen's Sohn.
  - 2) Hrn. J. G. Hellriegel's, Güterbesitzer's.

**Getreidepreise.**

	3 Thlr.	4 Gr.	bis 3 Thlr.	8 Gr.
Weizen	3	8	2	10
Korn	2	8	1	20
Gerste	1	18	1	10
Hafer	1	8	1	10
Bübsen	5	4	5	8
Erbfen	3	16	4	—

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

	5 Thlr.	20 Gr.	bis 6 Thlr.	16 Gr.
Büchenholz	5	8	5	20
Birkenholz	4	8	5	4
Ellernholz	3	20	4	16
Kiefernholz	2	18	—	—
1 Korb Kehlen	1	20	2	12
1 Scheffel Kalk	1	20	2	12

**Bö r s e i n L e i p z i g,**  
vom 12. April 1833.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S. 141½	—	Louisd'or à 5 Thlr.	—	110
do.	2M. 140½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½
Augsburg in Ct.	k.S. 100½	—	Kaiserl. do. do.	—	13½
do.	2M. —	—	Bresl. do. à 63½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k.S. 103½	—	Passir. do. à 63 As do.	—	12
do.	2M. —	—	Species.	1½	—
Bremen in Louisd'or	k.S. 109½	—	Varl. (Preuss. Courant.	—	103½
do.	2M. 109½	—	{ K. sächs. Cassenbillets.	—	100½
Breslau in Ct.	k.S. 103½	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2M. —	—	Silber 15löh. u. dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S. 100½	—	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2M. —	—	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
Hamburg in Bo.	k.S. 147½	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
do.	2M. 146½	—	Actien der Wiener Bank o. D. in Fl.	1220	—
London pr. L. St.	2M. 6.18	—	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	93½	—
do.	5M. 6.17½	—	do. seit 1829 à 4 pCt.	83½	—
Paris pr. 500 Fr.	k.S. 78½	—	{ K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	95½	—
do.	2M. 78½	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.	—	—
do.	3M. 78½	—	Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.	k.S. 101½	—	pola. in pr. Cour.	—	—
do.	2M. 100½	—			
do.	3M. 100½	—			

**Schulfeierlichkeit.**

Zu der diesjährigen öffentlichen Prüfung der Schüler der hiesigen Sonntagsschule, welche am 14. April d. J., des Vormittags um 10 Uhr, in dem hinter der Neukirche gelegenen Logenhaus stattfinden wird, werden die Lehrherren und Meister der Zöglinge, so wie Diejenigen, welche der gedachten Anstalt ihre Aufmerksamkeit würdigen, ergebenst eingeladen.  
Leipzig, am 9. April 1833.  
Die Vorsteher der Sonntagsschule.

## Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 14. April: Das Käthchen von Heilbronn, Ritterschauspiel nach Kleist von Holbein.

## Musikalisch = declamatorische Abendunterhaltung,

heute, den 13. April 1833, im Saale des Musikvereins am Thomaskirchhofe.  
Erster Theil. 1) Ouverture. 2) Trostgedicht für die Kleinen, von Castelli, vorgetragen von Dem. Clara Fahn. 3) Mein Mädchen, von Varies, auf Verlangen vorgetragen vom Declamator Herrn Kerschmar. 4) Concertsatz von Wilms, vorgetragen von Mehner. 5) Fürstliche Grausmuth, im jüdischen Dialect vorgetragen von Herrn Döring. 6) Quartett für 4 Männerstimmen.

Zweiter Theil. 1) Variationen für Fortepiano, von Moscheles, vorgetragen von Mehner. 2) Der Pelzkragen, ein Mörder, von Ferd. Döring, vorgetragen von Dem. Clara Fahn. 3) Trost eines Predigtamts-Candidaten, frei vorgetragen von Herrn Döring. 4) Quartett für 4 Männerstimmen. 5) Die Liebespost, von Emil Reiniger, vorgetragen vom Declamator Herrn Kerschmar. 6) Rondeau von Duffecq, vorgetragen auf verdeckter Claviatur von Mehner.

Billets zu 8 und 6 Gr. sind in der Musikhandlung der Herren Probst-Kistner und an der Casse zu haben. — Der Anfang ist um 7 Uhr und die Eröffnung des Saals um 6 Uhr.

C. W. Mehner.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist die zwölfte und letzte der diesjährigen Quartett-Unterhaltungen auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.  
Matthäi. Lange. Queißer. Grenser.

## A n z e i g e.

Im

## Diorama der Gb. Gropius

werden von morgen, Sonntag, früh 10 Uhr an täglich nachstehende Bilder gezeigt:

1. Ansicht von Potsdam, von der Ruine des Brauhausberges aus gesehen.
2. Das Innere des grossen Ordens-Remters zu Marienburg in Preussen.

Die gedruckte Beilage sagt das Nähere über diese Bilder.

Das Diorama ist von Morgens 10 bis Abends 5 Uhr ununterbrochen geöffnet, und der Kunstsaal mit den neuesten Erzeugnissen von Lithographien ausgeziert, und ein hübsches Sortiment Berliner feiner Korbmacher-Arbeit zum Kaufe ausgestellt.

## Auction eleganter neuer Tischlerwaaren.

Eine schöne Auswahl feiner Mahagony- und anderer Meubles, als: Secrétaire, Bureau, Chiffonieren, Kleider-, Bücher- und Silber-Schränke, Stühle, Tische, Commoden, Bettstellen ic. ic. soll Montags, den 15. April, und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in Nr. 852, Windmühlengasse, gegen baare Zahlung in preuß. Courant, verauctionirt werden.

Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. F. Fischer zu bekommen, und es können die zur Versteigerung bestimmten Gegenstände Tags vorher in Augenschein genommen werden.

Ferdinand Förster.

Anzeige. Der 5te Band von Rottecks Geschichte ist angekommen bei

H. Wienbrack.

Empfehlung. Zu bevorstehender 5ten Classe der königl. sächs. Landeslotterie empfiehlt sich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtelloosen bestens die Haupt-Collection von Gustav Benedix, neuer Neumarkt Nr. 19.

**Lotterie-Anzeige.** Die fünfte und Hauptclasse der 3ten Königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig, deren Ziehung den 22. April beginnt, enthält unter 28,500 Loosen noch 10,500 Gewinne und Prämien, als:

## I Gewinn à 100,000 Thlr.

1 Gew. à 50,000 Thlr.	3 Gew. à 5000 Thlr.	100 Gew. à 200 Thlr.
1 " à 30,000 "	6 " à 2000 "	400 " à 100 "
1 " à 20,000 "	60 " à 1000 "	650 " à 40 "
1 " à 10,000 "	76 " à 400 "	9200 " à 36 "

Mit Loosen dazu zum Planpreis, pr. ganzes Loos 30 Thlr. 20 Gr., halbe 15 Thlr. 10 Gr., Viertel 7 Thlr. 17 Gr., Achtel 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. preuß. Cour., empfehle meine glückliche Collecte.

P. Chr. Plender,

Edel des Marktes und Barfußgäßchens, oder im Logis: Nicolaisstraße, goldner Ring.

**Verkauf.** Ein herrschaftliches gut gebautes Landgut mit einem 3 Schffl. Ausfaat großen, gut besetzten Garten, und 8 Schffl. Ausfaat Feld, eine Stunde von Leipzig, ist für den ganz billigen Preis von 2000 Thlr. zu verkaufen durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

### Verkauf.

Mehrere Meubles, als: Stühle, Sopha's, Tische, Schränke, Bettgestelle, verschiedene Glaswaaren, Champagnerflaschen, Weinflaschen, so wie auch Steingut-Kaffeegeschirr, stehen von heute an aus freier Hand zu verkaufen am neuen Kirchhofe Nr. 286, 3 Treppen hoch.

**Verkauf.** Ich erhielt so eben eine bedeutende Partie schöne große Messiner Citronen, und verkaufe selbige pr. 1000 mit 24 Thlr., im 100 zu 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., so wie im Einzelnen zu möglichst billigem Preise.  
C. W. Müller, im Salzgäßchen, Hr. Mühligs Hause.

### Couleurte Wachslichter und Spermacetilichter,

so wie auch alle Sorten feinste weiße Wachslichter, gelber, weißer und bunter Wachstock ic., sind fortwährend zu haben bei  
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

### Local-Veränderung.

Das englische Manufacturwaaren-Lager en gros von

## Meyer, Baumgärtel & Comp.

aus Hamburg und Manchester

ist von dieser Jubilatemesse an in der Katharinenstraße Nr. 372, im Hause der Herren Frege & Comp.

### Meslocal-Veränderung.

Unser Lager in Leipzig ist von der bevorstehenden Jubilatemesse an im Gewölbe auf dem Beühl Nr. 421.

Hamburg, im April 1833.

Samuel Dypenheim & Comp.

**Wohnungs-Anzeige.** Von heute an wohne ich in der Katharinenstraße Nr. 375, 4 Treppen hoch. Indem ich dieses meinen geehrten Kunden hiermit anzeige, verbinde ich die ergebenste Bitte damit, mich ferner mit ihren schätzbaren Aufträgen zu beehren, und der promptesten und reellsten Bedienung versichert zu seyn. Leipzig, den 12. April 1833.

Heinrich Schwarz, Herren-Kleidermacher.

**Wohnungs-Anzeige.** Ich wohne von heute an auf der Windmühlengasse Nr. 858 in meinem Hause. Den 9. April 1833.  
D. Sachse.

**Kaufgesuch.** Ein Haus mittler Größe, in einer lebhaften Straße der innern Stadt, wird gegen baare Zahlung, oder auch convenirenden Falls gegen Leibrenten, zu acquiriren beabsichtigt. Diefallige Anerbietungen mit beigefügten zuverlässigen Anschlägen bittet man unter versiegeltem Couvert und der Aufschrift: A. C. in der Expedition des Herrn D. Friederici jun., im Lattersmannschen Hause, abzugeben.

**Kaufgesuch.** Eine Schenkwirtschaft mit Dekonomie wird sofort zu kaufen gesucht für circa 2000 bis 2500 Thaler. Zur Vermittelung desselben ist beauftragt Unterzeichneter.  
J. G. Dato, Grimma'scher Steinweg, im goldnen Einhorn.

**Gesuch.** Ein erwachsener Bursche, welcher in Wochenlohn arbeiten will, kann sich melden im Halle'schen Pfortchen Nr. 330.

**Gesucht.** Einige junge Mädchen, welche Lust haben, das Puzmachen zu erlernen, können sich melden im Puzwaarengewölbe in Auerbach's Hofe.

**Gesucht** wird ein Bursche von rechtlichen Aetern, welcher Lust hat, die Schlosserprofession zu erlernen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird wegen schneller Veränderung ein Dienstmädchen mit guten Attestaten versehen, welches mit Kindern gut umzugehen versteht, bei Dehring, Bataillons-Büchsenmacher, auf der Quergasse Nr. 1245.

**Gesucht.** Zum sogleichen Antritt wird ein reinliches Dienstmädchen Reichsstraße Nr. 542, eine Treppe hoch, gesucht.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht als Laufbursche, Bedienter oder Markthelfer ein halbdiges Unterkommen. Näheres ertheilt auf gütige Nachsage die Exped. d. Blattes.

**Gesuch.** Eine Witwe von gesetzten Jahren sucht so bald als möglich ein Unterkommen als Wirthschafterin oder Kindermuhme. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Logisgesuch.** Ein bejahrter realer Mann sucht zu Johanni a. e. in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt, oder auch in der Stadt, unter billigen Bedingungen bei stillen Leuten mit zu wohnen. Anerbietungen werden in der Expedition dieses Blattes mit dem Zeichen IV. übernommen.

Zu mietzen gesucht wird für eine hohe Person vom 28. April bis 6. Mai a. e. ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, nebst Schlafzimmern. Die Lage wünscht man an einem Punkte des lebhaftesten Mesverkehrs, in der Nähe des Marktes und nicht höher als 2 Treppen. Dießfallige Offerten will Herr Hof-Commissair Florey, Fleischergasse, rother Krebs, die Güte haben, in Empfang zu nehmen.

**Meßvermiethung.** Zu vermietzen sind für jezt kommende Ostermesse in einer zweiten Etage der obern Hälfte der Katharinenstraße zwei an einander stoßende geräumige Zimmer, nöthigenfalls nebst Schlafzimmer, vorn heraus, welche sich auch zu einem Comptoir oder einer Niederlage eignen würden, durch das Geschäfts-Comptoir von Johann August Wagner, im Auerbach'schen Hofe.

**Meßvermiethung.** Eine große Stube nebst Alkoven ist als Waarenlager zu vermietzen; es kann auch noch eine Stube dazu gegeben werden. Das Nähere zu erfragen im Salzgäßchen Nr. 587 parterre.

**Meßvermiethung.** In Nr. 396, Reichsstraße, vom Böttchergäßchen herauf das zweite Haus, ist 2 Treppen hoch vorn heraus eine freundliche Stube mit Alkoven zu 2 Betten für die Dauer der Oster- und Michaelmessen zu vermietzen, und das Nähere ebendasselbst zu erfahren.

**Meßvermiethung.** Auf dem Brühl Nr. 733, in der besten Lage, ist eine Stube parterre, zu einem Waarenlager passend, nebst einem Gewölbe, für diese und folgende Messen zu vermietzen.

**Meßvermiethung.** Zur nächsten Ostermesse ist eine ganz ausmeublirte Stube nebst Alkoven, in der Fleischergasse Nr. 290, eine Treppe hoch vorn heraus, zu vermietzen. Näheres hierüber parterre.

**Vermietzungen.** Unter mehreren gut eingerichteten Gärtchen mit Pavillons und Lauben befinden sich einige in hiesiger Vorstadt den Sommer über zu 10 Thlr. zu vermietzen. Das Nähere im  
Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermietzung.** Ein Gewölbe mittler Größe, in Meßlage, ist für die Messen zu vermietzen. F. A. Rein unter dem Rathhause giebt nähere Auskunft.

**Vermietzung.** In der Katharinenstraße, 2 Treppen hoch, ist ein Familienlogis mittler Größe von 3 Stuben, nebst Schlafzimmer und Alkoven, Vorsaal, Küche nebst Speisekammer, Keller, Holzraum und Bodenkammer, Alles im besten Zustande, zu Johanni oder Michaeli d. J. zu vermietzen durch das Geschäfts-Comptoir von J. A. Wagner, im Auerbach'schen Hofe.

**Vermietzung.** Im Thomä'schen Hause am Markte Nr. 2 sind im Hintergebäude eine Treppe hoch zwei neben einanderliegende Säle, nebst zwei Stuben, Küche und Keller, sofort zu vermietzen. Dieses helle und geräumige Local eignet sich eben sowohl für ein Familienlogis, als auch, und diess vorzüglich, für ein Comptoir, eine Manufactur- oder kurze Waarenhandlung, oder ein Auditorium, und kann zu jeder Zeit angesehen werden. Näheres darüber beim Hausmann daselbst oder bei dem Herrn Agent Fischer auf dem Fleischerplatze.

### Carl Rapp,

genannt der berühmte erste Hercules und Athlet seiner Zeit, hat die Ehre, einem verehrungswürdigen Publicum ganz ergebenst anzuzeigen, daß er, von Konstantinopel über Petersburg kommend, während der Ostermesse hier seine herkulischen, athletischen und firegesischen Kunstvorstellungen in einem, am Reimerschen Garten erbauten, großen hölzernen Gebäude, dessen innere theatrale Einrichtung aufs Eleganteste decorirt ist, zur Aufführung bringen wird.

Da bei seiner Anwesenheit vor fünf Jahren er den lebhaftesten Beifall sich erworben hat, so wird er um so mehr bemüht seyn, Alles anzubieten, um das verehrungswürdige Publicum auf das Angenehmste und Erstaunenswerthe durch Ausführung neuer, hier noch nie gesehener schwierigen Kunstleistungen dieser Art, zu überraschen.

Das Nähere der Vorstellungen werden die Anschlagzettel besagen.

**Bekanntmachung.** Ich mache meinen geehrtesten Freunden und Gönnern ergebenst bekannt, daß die Tanzvergnügung in Schönfeld in der Schenke bei der neuen Kletterstange für jeden Sonntag mit vollem Orchester besetzt ist, und bitte um zahlreichen Zuspruch. **Stephan, Obermarqueur.**

**Einladung.** Morgen früh, den 14. April, ladet zu Speck- und Quarkkuchen, und Abends zu Sauerbraten, höflichst ein **J. G. Heinicke, in Reichels Garten.**

**Einladung.** Heute Abend, als den 13. April, ladet zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln, so wie zur Tanzmusik, ergebenst ein **G. A. Löwenberg, im Keller unter Nr. 386 am Markte.**

**Einladung.** Morgen, als den 14. d. M., findet in meinem Saale eine gute Tanzmusik statt, wozu ich ergebenst einlade. **Ernst Reinhardt, in Lühshena.**

**Einladung.** Um etwaigen Irrungen vorzubeugen, welche aus dem letzten Musik-Anschlage in meinem Tanzsaale entstehen könnten, als wäre am vergangenen Dienstage die letzte Tanzmusik in meiner unlängst erkaufen und unter heutigem Dato bezogenen Schenke gewesen, habe ich die Ehre, einem hochzuverehrenden Publicum hiermit anzuzeigen, daß alle Sonn- und Festtage bei mir Tanzmusik bei sehr gut besetztem Orchester gehalten wird, wo ich nicht ermangeln werde, meinen resp. Gästen mit guter Gose und andern Bieren, so wie mehreren warmen und kalten Getränken und Speisen bestens aufzuwarten. Stets werde ich mich bemühen, durch prompte und möglichst billige Bedienung mir das Vertrauen meiner geehrtesten Gäste zu verdienen. Um gütigen zahlreichen Besuch bittet **J. A. Lindner, Besitzer der Clavierschenke zu Gutrichsch.**

**Widerruf.** Ich habe diese Ostern 1833 meine Gastwirthschaft zum goldenen Weinfäß nicht übernehmen können, indem ich mit meinem Pächter in einer gerichtlichen Herausklage begriffen bin. **Gräfe.**

**Reisegelegenheit nach Berlin, den 14. und 15. d. M., bei J. L. Erler, in Reichels Garten.**

Entflohen ist gestern ein Canarienvogel mit grün und gelber Doppelsuppe, und es wird demjenigen, welcher solchen auf die Hintergasse Nr. 1230 zurückbringt, 12 Gr. Belohnung zugesichert.

**Verlaufener Hund.** Am 10 d. M. Abends hat sich ein junger Kettenhund mit schwarzem Halsband verlaufen; er ist ganz schwarz, mit weißen Pfoten und langer Ruthe, und hört auf den Namen „Bello“. Derjenige, welchem er zugehört, wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in Nr. 819 abzugeben.

\* \* \* **Herrn Otho & Plenecker** hier für die so ausgezeichnete gute Behandlung meinen herzlichsten Dank. **2.**

\* \* \* **Den Unternehmern des Clubbs** sämtlicher hiesiger Handlungs-Commis für gütige Berücksichtigung meinen innigsten Dank. **2.**

**Abschied.** Bei meiner Abreise nach Altenburg empfehle ich mich allen meinen hiesigen Verwandten und Freunden zum fernern freundschaftlichen Wohlwollen bestens. **A. G. Blechschmidt.**  
Leipzig, den 12. April 1833.

**Familiennachricht.** Unsern Verwandten und Bekannten machen wir den heute Mittag halb 12 Uhr erfolgten Tod des Herrn Gottfried August Feinhold hierdurch unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen bekannt. Leipzig, den 12. April 1833.

Carl August Heinrich Feinhold, als Sohn.  
Amalie Meißner, als Tochter.  
D. Friedr. Ludw. Meißner, als Schwiegersohn.

## Thorzettel vom 12. April.

### Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

- Hr. Kfm. Schick, v. Mainz, im Hotel de Saxe.  
 Hr. Kfm. Melnett, v. Straßburg, im Hotel de Russie.  
 Hr. Dpiz, v. Sorau, bei Conradi.  
 Hrn. Kfl. Wircu, Zeno u. Nicolau, v. Bucharest u. aus  
 Mazedonien, in Stegers Hause.  
 Auf der Decobner Diligence: Hr. Adv. Siegmund und  
 Hr. Kfm. Kämpfe, von hier.  
 Die Frankfurter reitende Post.  
 Hrn. Kfl. Georgin u. Wartha, v. Bucharest, in Krafts Ofz.  
 Hr. Kfm. Georgin, v. Bucharest, bei Adam.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

- Eine Estafette von Dresden.  
 Hr. Hblgsd. Pflug, v. Eilenburg, bei M. Quarch.  
 Hrn. Kfl. Dimitru u. Paskal, v. Bucharest, im Hute,  
 in Schwarzens u. Krafts Hause.

Hr. Kfm. Michael, v. Dresden, im gr. Boume.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

- Hr. M. Kunze, v. hier, v. Dresden zurück.  
 Hr. Hblgsdiener Domeier, v. Berlin, unbestimmt.  
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.  
 Hr. Hblsm. Gottschalk, v. Frankfurt a. d. D., unbest.  
 Hr. Kfm. Wagner, v. hier, v. Dresden zurück.  
 Hr. Hblgs-Commis Reindel, v. Nürnberg, im H. de Bav.  
 Hr. Reg.-Rath v. Trabitius, v. Merseburg, pass. durch.

### Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

- Hr. Kfm. Behrens, v. Pyrmont, u. Hr. Commis Lion,  
 v. Hamburg, bei Ackerlein.  
 Hr. Vater Sacchetti, nebst Frau, v. Prag, in d. Brezel.  
 Auf der Berliner Post, um 10 Uhr: Hr. D-Postamts-Copist  
 Müller, v. hier, v. Berlin zurück.  
 Auf der Magdeburger Gilpost, um 4 Uhr früh: Hr. Kfm.  
 Walberg, v. hier, v. Berlin zurück, u. Hr. Kaufm.  
 Arnold, v. Magdeburg, in Nr. 516.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

- Hr. Hblsm. Klaus, v. Auerbach, unbest.  
 Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr,  
 Hr. Kfm. Herzog, v. Torgau, im Hotel de Pologne.  
 Hr. Stud. Rufe, v. Halle, pass. durch.  
 Hr. Prediger Pöhnig, nebst 2 Söhnen, v. Nebra, b. Dämpfel.  
 Hrn. Hblsl. Wolf u. Wendel u. Hr. Herrmann, Hblsfr.,  
 v. Zerbst u. Dessau, unbestimmt.  
 Hr. Mendheim, Koch, v. Dessau, im Strauß.  
 Hr. Dahlheim, Koch, nebst Familie, u. Hrn. Hblsl. Bred-  
 lauer u. Löwenthal, v. Dessau, im rothen Adler.  
 Auf der Berliner Gilpost, 1/2 Uhr: Hr. Benbow, Geist-  
 licher, v. London, im Hotel de Saxe, Hrn. Kfl. Gorden-  
 mann, Moses u. Manasse, v. Berlin, Wriegen a. d. D.  
 u. Berlin, in Nr. 542, im Strauß u. im r. Stiefel,  
 Hrn. Kfl. Karaffe, Löwenheim u. Friedheim, v. London,  
 Königsberg u. Wdrlich, bei Francke, im Blumenberge  
 u. im r. Stiefel, Hr. Hblsm. Michael, v. Frankf. a. d. D.,  
 im Tiger, Hr. Commis Sarre u. Hr. Kfm. Magnus,  
 v. Berlin, unbest. u. in Nr. 433, Hr. Hptm. v. Krotha,  
 in preuß. Diensten, Hr. Stud. Vogel, a. Bayreuth und  
 Hr. Prof. Rey, v. Berlin, passiren durch.

Hrn. Kfl. Schwabe, Gobert und Bodstein, v. Hamburg,  
 in der alten Waage.

Hrn. Kfl. Bieber, Millington und Labatt, v. Hamburg,  
 in Nr. 365.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

- Die Halberstädter reitende Post, 1/4 Uhr.  
 Hr. Commis Hollheim u. Hrn. Kfl. Schmidt u. Schwabe,  
 v. Hamburg u. Glückstadt, in Weisens Pause.  
 Hr. Kfm. Blumenthal, v. Wdrlich, in Nr. 738.  
 Rab. Brauer, Hrn. Kfl. Ascher u. Zacharias, Hr. Com-  
 mis Cohn u. Hr. Kfm. Jacoby, v. Dessau, unbest.,  
 bei Haase, Engler u. in Nr. 519.  
 Hrn. Hblsl. Jacoby u. Israel, v. Jesnitz, in Nr. 738.

- Hrn. Kfl. Kuhn, Albrecht, Eiepmann, Wolffsohn, Böhm  
 u. Caspari, von Dessau, in Nr. 755, bei Weniger,  
 Fischer, in Nr. 635, bei Woppier u. in der g. Hand.  
 Hr. Juwelier Maas, v. Dessau, unbestimmt.

### Ranstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

- Hrn. Hblgs-Commis Gräser u. Loffe u. Hr. D. Weiße,  
 v. hier, v. Raumburg zurück.

Hr. Stadtrath Rothe, v. hier, v. Merseburg zurück.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

- Hr. Hblsm. Lasche, v. Unterdeutschau, Hr. v. Leonsky,  
 kais. russ. Staatsrath, a. Petersburg, v. Paris, und  
 Hrn. Fabr. Hübner v. Garten, v. Thorn u. Pulsnitz,  
 pass. durch.

Hrn. Kfl. Gehn u. Berensdorf, v. Dessau, in der grünen  
 Linde u. im g. Strauß.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hrn. Kfl. Friedheim, Eipmann u. Piller, v. Wdrlich u.  
 Dessau, im rothen Löwen.

Hr. D. Richter, v. hier, v. Sauchstädt zurück.

Hrn. Hblsl. Sachs u. Bieberfeld, v. Lissa, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

- Auf der Frankfurter Gilpost, um 3 Uhr: Hr. Hptm. v. Schön-  
 brod, in pr. D., v. Luxemburg, v. d., Hr. Kfm. Berends,  
 v. hier, v. Frankf. a. M. zurück, Hr. Fabrik. Rippem-  
 ger, v. Kopenhagen, in St. Berlin, Hr. Stud. Lavater,  
 v. Zürich, im Hotel de Bav., Hr. Hblgscommis Rein,  
 v. Eckartsberge, bei Admer, Hr. Partic. Pollack, v.  
 Dublin, im Hotel de Russie, Hr. Herrmann, Bau-Gleve,  
 v. Kassel, unbest., Hr. Kfm. Seibis, v. Lissa, unbest.,  
 Hr. Arnold, Geschäftsführer, v. Dessau, unbest., Hrn.  
 Hblgscommis Berge u. Wedeles, v. Offenbach u. Fürtz,  
 unbest., u. Hrn. Kfl. Wedekind, Enden u. Antkes, v.  
 Frankfurt a. M., unbestimmt.

Hr. Kfm. Schack, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück.

Hr. Kfm. Pressbourg, v. Paris, im rothen Adler.

Hrn. Kfl. Fuchs u. Berurs, v. Frankf. a. M., in Müllers Ofz.

Hr. Kfm. Zimmermann, Dem. Winkler und Mad. Aple-  
 mann, v. hier, v. Raumburg zurück.

### Peters Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Roths-Actuar Rascher, v. Zwickau, im bl. Ros.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacat.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Weißgerber Rünzel, v. Aisch, bei Lehmann.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Steinhäuser, v. Eisenberg, bei M. Steinhäuser.

### Hospital Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hrn. Kfl. Parades, Hn u. Stephan, von Bucharest,  
 in Rupperts Hause.

Hr. Kfm. Cyriacus, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Hr. Kfm. Robell, v. Magdeburg, im Hotel de Russie.

Hr. Reinhardt, v. hier, v. Brann zurück.

Hrn. Kfl. Varlan, Zacharia u. Constantin, v. Bucharest,  
 in Stegers u. Rupperts Hause.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Auf der Rünzberger Diligence, 1/7 Uhr: Hr. Apoth.  
 Herch, von Pöhnitz, im g. Adler, Hr. Kfm. Pierez,  
 v. hier, v. Altenburg zurück, u. Hr. Porzellanmaler  
 Kaufmann, v. Koburg, im Hotel de Pol.

Hr. Prof. Schilling, v. hier, v. Grimma zurück.

Hr. Kammerherr v. Beust, v. Neuschädt, im deutschen H.

Hr. Oberst-Lieuten. v. Beust, v. Gera, im deutschen Hause.

Hr. Bianchi, Weißger eines Wachsfiguren-Cabinet, von  
 Mailand, bei Donner.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hrn. Kfl. Raumann u. Rudolph, v. Schlettau u. Anna-  
 berg, im großen Blumenberge.

Hr. Röhel, v. Rochlitz, pass. durch.

Druck und Verlag von Hermann D. J. F.